

Auch ganz oben nicht unterlegen

Tennis 6:3 gegen Westerbach Eschborn: Erster Erfolg für die Herren 55 des TEV Fellbach in der höchsten Liga. *Von Thomas Rennet*

Die erfahrensten Tennisspieler des TEV Fellbach schlagen in der höchsten Spielklasse auf. Das allein ist schon sehr bemerkenswert. Jetzt allerdings sind sie noch ein gutes Stück weiter: Sie können in der höchsten Spielklasse auch einen Sieg vorweisen. Bei den beiden Niederlagen zum Auftakt hatten die Herren 55 des TEV Fellbach schon gut gespielt, am vergangenen Samstag waren sie noch besser: Der Aufsteiger gewann gegen Westerbach Eschborn mit 6:3 – und hat nun sogar reelle Chancen auf den Verbleib in der höchsten Spielklasse. „Wir sind im Rennen“, sagt Gunther Gerecke, Mannschaftsführer und Vorsitzender des Vereins.

Die Gäste waren nach einem 9:0-Erfolg zum Saisonstart beim TC Grün-Weiß Edenkoben als Favoriten nach Fellbach gerüstet. Doch manchmal gewinnen auch die Außenseiter. Zumal dieser Außenseiter in der Regionalliga Südwest erstmals auf die neue Fachkraft Albert Zabukovec setzen konnte. Der gute Bekannte aus Wernau, ein Mann für die Aufgaben in der höchsten Spielklasse, setzte sich an Position zwei durch. Er gewann gegen Zdenek Fejfar den ersten Satz mit 6:4 und führte im zweiten Durchgang mit 2:0, als sein tschechischer Widerpart wegen einer Muskelverletzung



Steffen Meyer vom TEV Fellbach zeigt eine ganz starke Leistung.

Foto: Maximilian Hamm

aufgeben musste. „Albert spielt auf ganz hohem Niveau“, sagt Gunther Gerecke. Das ist am Samstag unbedingt auch Steffen Meyer gelungen. Der Fellbacher bezwang an Position drei in einer temporeichen Begegnung sein Gegenüber Torsten Essl mit 7:6 und 6:1. Damit war nicht zu rechnen. Eher schon mit den Siegen von Edmond Derderian an Position vier (6:4 und 6:4 gegen Udo Büchling) und Fritz Bihlmaier an Position sechs (6:3 und 6:3 gegen Siegfried Drautz). Wolfgang Reich und Edgar

König sowie Steffen Meyer und Gunther Gerecke fügten noch zwei Doppelpunkte hinzu – und fertig war der 6:3-Erfolg des TEV Fellbach. „Das ist sensationell. Wir sind überglücklich“, sagt Gunther Gerecke.

Doch die Gegner werden nicht schwächer. Und der nächste kommt wieder aus Eschborn. Am 2. Juni fahren allerdings die TEV-Akteure nach Hessen – zum Gastgeber Tennis 65 Eschborn. Das ist der amtierende deutsche Meister: der wohl beste Gegner in der besten Liga dieser Altersklasse.